

WASSERSTRAHLSCHNEIDEN



iteh GmbH
Südfeld 3 B
59174 Kamen
Tel. (02307) 43006
Fax (02307) 43007

Wir schneiden für Sie in:
– Naturstein – Glas
– Metall – Kunststoff
entsprechend Ihren Vorstellungen
und Wünschen, Einzelteile und Serien

abrasivi THEOBALD

in Ruhe auswählen
im Shop direkt kaufen
www.abrasivi-theobald.de

-  ab 12,00 €
-  ab 12,00 €
-  ab 14,00 €
-  ab 3,15 €
-  ab 3,80 €
-  ab 1,21 €
-  ab 1,65 €

Preise zzgl. MwSt + Fracht

H.W. Theobald GmbH
Tel. 0049 (0) 6894 36264
Fax 0049 (0) 6894 383213
Gehnbachstraße 4
66386 St. Ingbert

GRABMALKATALOGE UND -PROSPEKTE

AUF WUNSCH MIT EIGENEN
FIRMENEINDRÜCKEN IN
INDIVIDUELLER GESTALTUNG

DIETMAR FLATAU

INDUSTRIESTR. 8
49191 BELM
RUF (05406) 8488-0
FAX (05406) 8488-40

Teplá-Trachyt

Von Dr. Gerhard Lehrberger und Dipl.-Geol. Stephanie Gillhuber stammt ein sehr informativer und hochwertig aufgemachter Bildband über den Trachyt, aus dem das Kloster Teplá in Tschechien besteht. Im Rahmen eines Modellvorhabens zur Beseitigung von Umweltschäden an vulkanischem Gestein des Klosters Teplá, das die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) mitfinanziert hat, wurden Herkunft, Verwendung, Verwitterung und Konservierung des Trachyts untersucht.

In der Einleitung wird das Projekt mit seinen Zielen, Phasen und Ergebnissen vorgestellt. Es folgt ein Abriss über die Geschichte des Klosters. Der »petrographische Teil« umfasst die Verwendung von Natursteinen im Kloster Teplá und seiner Umgebung sowie Art, Herkunft und Eigenschaften der Baugesteine.

Kartierung der Schäden

Die Kartierung der Schäden zeichnet sich u. a. durch sehr gute Dokumentation aus. Die Darstellung der Verwitterungsprozesse und der Schadensmechanismen umfasst alle wesentlichen Parameter (Frost/Tau, S-Wert, Salzsprengung, mecha-

nische und chemische Prozesse der Silikatverwitterung). Besonders chemische und thermische Schädigungsmechanismen bei Feldspäte (Sanidin) werden kritisch und umfassend beleuchtet. Die verschiedensten Untersuchungsmethoden (Ultraschallmessungen, Druckfestigkeit, Biegezugfestigkeit etc.) münden in einer übersichtlichen Tabelle wichtiger gesteinsphysikalischer Parameter des Teplá-Trachyts.

Festigung von Trachyt

Im Kapitel zur Festigung von Trachyt und zur Entwicklung von Konservierungsmaterialien und -verfahren werden u. a. Ergebnisse der Festigungsversuche vorgestellt. Die Entwicklung von Restaurierungsmörteln wird dokumentiert. Außerdem werden mechanische und optische Eigenschaften sowie die Entwicklung von Oberflächen-Schlämmen beschrieben. Verarbeitungsanleitungen und Ausführungen zum Modellcharakter der Konservierungsmethodik ergänzen die Ergebnisse.

Restaurierungsmaßnahmen

Im Rahmen der Abhandlung der Restaurierungsmaßnahmen an Bauteilen und Skulpturen aus



Trachyt werden Dokumentation, Ergebnisse und Anwendungen dargestellt.

Ein Kapitel zur historischen Fassadengestaltung rundet die direkt im Bezug zum Trachyt stehenden Untersuchungen ab.

Im letzten Kapitel werden alle in den Innenräumen des Klosters verwendeten Naturwerksteine mit Geologie und Lage der Abbauorte und klarer Dokumentation abgehandelt.

Ausführungen zu den Kooperationspartnern und zur Öffentlichkeitsarbeit sowie eine Kurzübersetzung ins Tschechische, ein umfangreicher Anhang und ein Sachregister runden das Buch ab.

Die Dokumentation umfasst 250 Seiten und kann bei der TU München bezogen werden. Die Hardcoverversion kostet 30 €, die Softcoverversion 30 €.

Fax: 0 89 / 28 92 58 52
geologie@tum.de

Naturstein im Alltag

Von Herbert Fahrenkrog ist ein Ratgeber zum Thema »Naturstein im Alltag« erschienen. Grundlage sind die Newsletter, die der Magna Beratungsservice seit mehreren Jahren herausgibt. Ist Marmor frostfest? Wie soll Naturstein gereinigt werden? Wie werden gebürstete Oberflächen erzeugt? Herbert Fahrenkrog bietet in seinem 136 Seiten umfassenden Werk »Naturstein im Alltag – Fragen und Antworten« fundiertes Praxiswissen, das sowohl für Steinmetzen, Architekten, Natursteinverleger und -händler als auch für Besitzer von Küchenarbeitsplatten oder Duschen aus

Naturstein hilfreich ist. Anschaulich und leicht verständlich erklärt der Autor das Material Naturstein und dessen Verarbeitung. Ausführlich werden die Themen Oberflächen, Rutschsicherheit, Anwendung und Pflege behandelt. Neben zahlreichen Tipps und Tabellen enthält der Ratgeber u. a. auch Hinweise für Checklisten.

Herbert Fahrenkrog: Naturstein im Alltag – Fragen und Antworten, Callwey-Verlag, 136 Seiten, 35 Abbildungen, Format 10,5 x 16,4 cm, Klappenbrosch., 18 € zzgl. Versandkosten, ISBN 978-3-7667-1729-0



**Der praxisorientierte Ratgeber
»Naturstein im Alltag – Fragen
und Antworten«**

Bestellung unter:
Fax: 0 89 / 4 36 00 53 17
m.beielschmidt@callwey.de
www.s-stein.com/datenbank

Nachlese

Ausstellung in Reutlingen

Am 14. und 15. Juli fand die erste Sommerausstellung des Granitwerks Sievers in Reutlingen statt. Das Unternehmen präsentierte sich auf dem Gelände des Natursteinhandels Helmut Mammel.

Die Sommerausstellung war v. a. für Kunden im Süden gedacht, die aufgrund der großen Entfernung gewöhnlich nicht zu den Hausmessen des Granitwerks in Bad Harzburg kommen. Die Firma Helmut Mammel Natursteine hat ihr Gelände zur Verfügung gestellt. So konnte Sievers seine »EdelSteine« im Rahmen von anspruchsvoll gestalteten Mustergärten präsentieren. Ca. 80 Entwürfe wurden gezeigt, darunter die Kollektion 2007, bei der Einzelsteine, Urnenanlagen und um einige Breitsteine ergänzte Stelen einen Schwerpunkt bilden. Sievers Granit hat eigenen Angaben zufolge viel Wert auf eine klare Formensprache gelegt und mit Materialkombinationen gespielt. Der niederrheinische

Gestalter Van Hees hatte z. B. IMPALA, SSY oder VIRGINIA BLACK mit dem Sandstein RAINBOW kombiniert. In die gleiche Richtung gehen Entwürfe aus dem eigenen Haus – Kombinationen von HAVANNA mit SSY, OSTSEEROT mit SSY oder DALVA mit IMPALA. Bei Temperaturen bis 38° C waren kalte Getränke auf der gelungenen Veranstaltung sehr gefragt.

Erich Sievers und Sohn GmbH & Co.

*Landstraße 51
38667 Bad Harzburg
Tel.: 0 53 22/90 69-0
Fax: 0 80 00/90 69-25
info@sievers-granit.de
www.sievers-granit.de*



Sommerausstellung von Sievers Granit



Kombination aus DALVA und IMPALA



Stele mit Sandstein-Applikation

Grünes Zimmer

Vom 7. bis 10. Juni fand die Ausstellung »Landpartie Schloss Bückeburg« statt. In Kooperation mit der Firma Meißner Gartengestaltung präsentierte sich die Anröchter Dolomitstein Hubert Killing GmbH, ein Lieferwerk der anroechterstonegroup, in einem mit allen Sinnen erlebbaren Raum. Der Gartendesigner Joerma Biernath hat die Präsentation geplant.

Auf 69 m² boten sich den Besuchern u. a. Nutzungsoberflächen in der Leitfarbe Grün, darunter Quader mit gestrahlten Oberflächen und Mauersteine mit gebrochenen Oberflächen, die jeweils eine hohe Wand bildeten und das »grüne Zimmer« einrahmten. Außerdem wurde ein 7,5 t schwerer Wasserkamin gezeigt. Mit Boden- und Maßplatten, geschliffenen Werkstücken und Mauersteinen wur-



Mauer aus dem anroechter stein bei der Landpartie Schloss Bückeburg

de über die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten des anroechter steins auch im Galabau informiert.

*Anröchter Dolomitstein
Hubert Killing GmbH
Michaelisweg 13
59609 Anröchte-Berge
Tel.: 0 29 47/42 82
Fax: 0 29 47/44 79
info@anroechterdolomit-hk.de
www.anroechterdolomit-hk.de*

Just Naturstein
Chemnitzner Straße 4 - 94746 Hartha
Telefon 034328704-0 / Fax 704-49
e-mail: verkauf@just-naturstein.de
www.just-naturstein.de

BAU GRABMAL LANDSCHAFT

**Ihre Kompetenz und unsere einzigartige Vielfalt = eine starke Partnerschaft für alle 3 Bereiche !
Natursteinimport aus 22 Ländern der Welt**

**GRANIT * MARMOR * AGGLO * TERRAZZO
SCHIEFER * QUARZIT * SANDSTEIN * BASALT**

Fertigung von Tranchen & Grabmalen in Deutschland auf allerhöchstem Niveau !

Made in EU

Grabmal- & Sandsteinproduktion in Polen - Sirkwitzer Sandstein - Rackwitzer Sandstein -

ASIA DORATOR
ALBANO
SAN THOME
RUSCHITA

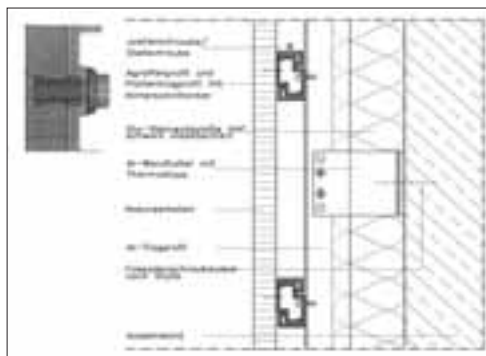
Fassaden mit System

Auf der Stone+tec stellte die Firma KEIL- Befestigungstechnik eine neue Systemtechnik für den Einsatz größerer Naturwerksteinelemente vor.

Die Firma KEIL, Mitglied im Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden (FVHF), bietet moderne Hinterschnitttechnik in Kombination mit Unterkonstruktionen. Hinterschnitt- und Verankerungselemente sind aufeinander abgestimmt und bauaufsichtlich zugelassen. Diese Systemtechnik ermöglicht den Einsatz größerer Naturwerksteinelemente, eine Reduzierung der Plattendicke und damit nennenswerte Gewichtsvorteile, so das Unternehmen.

Das System zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- einsetzbar für alle Dämmstoffdicken
- dreidimensional justierbare Unterkonstruktion zur Herstellung der Lot- und Waagerechten
- bauaufsichtlich zugelassene Verankerungen für alle Außenwandbaustoffe
- Freizügigkeit in der Wahl der Naturwerksteinplatten
- geringe Fugenbreite
- witterungsunabhängige Montage



Vertikalschnitt durch eine hinterschnittbefestigte Fassadenbekleidung aus Naturwerkstein. Grafik: FVHF/StoVerotec

Ausgeführt werden Fassaden aus Naturwerkstein mit Systemtechnik von ausgebildeten Fassaden-Fachverlegern. Grundlage dazu liefern die VOB C ATV DIN 18351 »Vorgehängte hinterlüftete Fassaden« und der Berufsausbildungsplan »Fassa-

denmonteur / Fassadenmonteurin« vom 19. Mai 1999. Damit ist zugleich auch eine qualitative Sicherung gewährleistet.

www.fvhf.de

www.keil.eu

www.fischerwerke.de

Systeme für Fassaden

Die NAUTH SL Fassadentechnik GmbH entwickelt, produziert und vertreibt Fassadenunterkonstruktionen. Die Systeme NFT RAPID sind auf verschiedenste Bekleidungsmaterialien abgestimmt.

Die Fassadenunterkonstruktionen und Befestigungs- sowie Verbindungsteile bestehen aus Aluminium und anteilig aus Edelstahl. Die RAPID-Wandhalter-Varianten mit unterschiedlichsten Tragprofilen bieten vielseitige Verankerungsmöglichkeiten auf Beton, Mauerwerk, Stahl und Schichtholz. Integrierte Montagehilfen, die die Tragprofile festklemmen, ermöglichen laut Hersteller eine schnelle und zeitsparende Jus-

tierung der Profile. Somit ist eine zügige, rationelle und sichere Montage der Fassadensysteme gewährleistet.

Die Systeme NFT RAPID sind vielseitig einsetzbar. Verschiedene Bekleidungsmaterialien können befestigt werden, darunter großformatige Fassadenelemente Natur- und Betonwerksteinplatten, Langfeldkassetten und verschiedene Kassettenelemente. Sonderlösungen sind jederzeit möglich.

Neubauten für die EU

Die Firma NAUTH SL hat im letzten Jahr u. a. die Unterkonstruktionssysteme für die Ziegelfassaden an den Neubauten der Europäischen Union sowie zwei Gymnasien in Straßburg geliefert. Maßgeblich für die Beauftragung waren Nachweise für Erdbebenbelastungen. Weitere Referenzen sind die E-ON Hauptverwaltung in München mit Jura-Platten mit einem Gewicht bis 170 kg und eine Augenklinik in Teheran. Aktuelle Projekte sind u. a. der Londoner Flughafen Heathrow, ein Büroensemble mit Glaselementen am Auswärtigen Amt in Berlin



Baustelle E-ON Hauptverwaltung in München

sowie der Flughafen Leipzig mit Trapezblechfassaden.

NAUTH SL Fassadentechnik GmbH

Weinstr. 68 b

76887 Bad Bergzabern

Tel.: 0 63 43/70 03-0

Fax: 0 63 43/70 03-20

info@nauth-sl.de

www.nauth-sl.de

Roskopf & Partner feiert

Die Roskopf & Partner AG feierte im Juli ihr 10-jähriges Standortjubiläum am heutigen Hauptsitz im thüringischen Obermehler. Im Juli 1997 hatte das Unternehmen dort Räume der ehemaligen Tischlerei Brehm angemietet, bevor ein Neubau am jetzigen Standort realisiert wurde. Heute sind auf einem 20 000 m² großen Grundstück insgesamt 60 Mit-

arbeiter in der Produktion und 20 Mitarbeiter in der Verwaltung beschäftigt.

Für die Gemeinde Obermehler war die Standortentscheidung der Roskopf & Partner AG auch im Rückblick von großer Bedeutung, so Landrat Harald Zanker in seinem Statement zum Jubiläum. Das Unternehmen setze sich »in außerordentlichem Maß für die Weiter-



entwicklung des Betriebes, aber auch für die wirtschaftliche Zukunft der Region und das soziale Leben ein.«

Die Roskopf & Partner Vorstände Martin Funck (l.) und Helmut Roßkopf

Roskopf & Partner AG

Am Flugplatz 3

99996 Obermehler

Tel.: 03 60 21/9 89 90

Fax: 03 60 21/98 99 10

info@roskopf-partner.com

www.roskopf-partner.com

Neues von J. König

»Zeit für neue Ideen« lautete das Motto am König-Schmieder Stand auf der Stone+tec. Auf über 1 000m² wurden in fast allen Bereichen der Steinbearbeitung Neuheiten, Trends und Problemlösungen präsentiert (▷ S. 76). Vom Erfinder Rolf Wiggerhauser selbst vorgeführt wurde das neue Küchenplatten-transportfahrzeug »asinus« zum Einladen, Transportieren und Versetzen von Küchenarbeitsplatten. Auf reges Besucherinteresse stießen der Oberflächenschutz nanoinduro (Auszeichnung der Berufsgenossen-

schaft in der Kategorie Gesundheitsschutz) sowie die TAP Flex Satinier- und die Mattschliffbürste. Live vorgeführt wurde Delphi, das innovative elektronische 3D-Küchenaufmaßsystem für Wände und Küchenkorpusse. Im Bereich Großmaschinen stand das neue 5-Achs-Sägezentrum LITOX der Firma Gmm im Fokus.

Neuer Vakuumheber

Neu im Sortiment der J. König GmbH ist auch der Vakuumheber VAMPN/500TK LV von Manzelli. Das Gerät wurde insbesondere für Betriebe mit niedriger Hallenhöhe konzipiert. Der Heber verfügt über vier Saugplatten und eignet sich für polierte, gesägte, raue, geflammte oder gebürstete Oberflächen. Darüber hinaus ist er pneumatisch schwenkbar von 0°–90°. Die Saugplatten (550 x 150 mm, Länge der Traverse: 2 m) können einzeln verschoben, um 90° gedreht oder abgesperrt werden. So können auch Arbeitsplatten mit Ausschnitten oder kleinere Platten problemlos gehoben werden. Saugplatten, Rahmenkonstruk-

Der Vakuumheber VAMPN/500TK LV



tion und Reserve-Vakuum-Behälter sind aus rostfreiem Stahl bzw. Aluminium. Der Kippzylinder ist liegend eingebaut, die Bauhöhe des Hebers beträgt somit nur 41 m. Für Sicherheit beim Heben und Transport sorgt ein akustisches und optisches Warnsystem.

J. König GmbH & Co.
Dieselstraße 2
76227 Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 4 09 05 - 0
info@j-koenig.de
www.j-koenig.de



Die Geschwister Daniel und Franziska Petri auf dem großen König-Schmieder-Stand

KURZINFO:

Offene Türen bei Thibaut

Der französische Maschinenhersteller Thibaut hat vom 18. bis 21. April Tage der offenen Tür veranstaltet. Partner aus 20 Ländern und Kunden von mehr als 60 Firmen aus über 15 Ländern nutzten die Gelegenheit, um sich auszutauschen und über Neuheiten, darunter die Maschinen T812, T858 und TC750 zu informieren. Deutscher Vertriebspartner ist die Firma J. König.



Open Days bei Thibaut

Frühstück bei Vetter

Zum ersten Mal seit Bestehen des Unternehmens, lud die Naturstein Vetter GmbH, Tochter der Laing O'Rourke Gruppe mit Hauptsitz in England, Anfang Juli zum »Handwerkerfrühstück« in ihr Werk in Eltmann

ein. Nicht nur ortsansässige Steinmetz-, Bildhauer-, Grabmal- und Natursteinbetriebe, sondern auch »entfernere« Betriebe, die Natursteine aus der Produktpalette der Firma Vetter beziehen, nutzten die Gelegen-

heit, sich über Neuheiten zu informieren und sich untereinander bei einem reichlichen Frühstück über die Möglichkeiten der Verarbeitung und über verschiedene Materialien auszutauschen.

schreibt er die Exklusivität des Natursteins. Der Kunde bekomme Unikate statt Massenware. Beim »Handwerkerfrühstück« warfen die Besucher auch einen Blick in die Vergangenheit. Die »Zeiler Steinhauer« sangen in ihrer traditionellen Arbeitskleidung und der Heimatforscher Heinrich Weisel erzählte aus der Geschichte der Steinindustrie, die einst das Maintal prägte.

Gut aufgestellt

»Wir sind gut aufgestellt«, erklärte Vetter-Geschäftsführer Sebastian Wolff. Mit neuen Geschäftsfeldern und neuen Kunden will er mit dem Unternehmen in eine positive Zukunft gehen. Viel Information und individuelle Beratung sind laut Wolff erforderlich, um das Naturprodukt Stein ins richtige Bild zu setzen. »Keine Steinplatte sieht aus wie die andere«, be-

Vetter Naturstein GmbH
Industriestraße 16
97483 Eltmann
Tel.: 095 22 / 7 29 - 0
Fax: 095 22 / 7 29 - 99
zentrale@stein-vetter.de
www.stein-vetter.de



Handwerkerfrühstück bei der Firma Vetter

Grenzsteine im Gessental

Zur Buga 2007 in Thüringen (▷ S. 48) wurde im Gessental, zwischen den Städten Gera und Ronneburg, ein »Grenzsteinweg« angelegt.

Bei der Konzeption der Wegeplanung für die Buga waren dort einige freistehende historische Grenzsteine gefunden worden, darunter auch zwei so genannte Dreiherrensteine. Der Verein zur Förderung der

Bundesgartenschau Gera-Ronneburg hat sich der Steine angenommen und das Projekt »Grenzsteinweg« initiiert, das mit Lottomitteln des Freistaats Thüringen gefördert wird. Ziel ist es, die historische Bedeutung der Markierung von Eigentums Grenzen mit Grenzsteinen zu präsentieren.

ke



Thüringens Verkehrsminister Andreas Trautvetter (Mitte) informierte sich gemeinsam mit Vertretern des Buga-Fördervereins im Gessental über den Stand des Projekts »Grenzsteine«.

Denkstein für 68er

Hans-Jürgen Krahl, ein Sprecher der Studentenbewegung von 1968, hat einen Denkstein des Bildhauers Uwe Spiekermann erhalten. Krahl war 1970 im Alter von 27 Jahren bei einem Autounfall ums Leben gekommen. 2005 sollte seine Grabstelle auf dem Friedhof in Hannover-Ricklingen neu belegt werden; sie war bereits eingeebnet. Die Initiative Krahl-Gedächtnis hat sich seit 2004 für die Erhaltung des Grabes und die Errichtung eines Denksteins eingesetzt. Durch Spenden und durch die Unterstützung der Stadt Hannover konnte die Grabstelle gesichert werden. Jetzt erinnert ein von Bildhauer Uwe Spiekermann gestalteter Denkstein aus hessischem Diabas an Hans-Jürgen Krahl. Am 27. Juni wurde der Stein auf dem Friedhof Hanno-



Norbert Saßmannshausen (l.) von der Initiative Krahl-Gedächtnis und Uwe Spiekermann bei der Enthüllung des Denksteins

ver-Ricklingen aufgestellt. In der VHS Hannover fand eine Veranstaltung zum Thema »Hans-Jürgen Krahl. Erinnern in eigener Sache« statt (www.krahl-seiten.de).

Aus den Verbänden

LIV Baden-Württemberg

Verhandlungen laufen

Am 20. und 21. Juli fand in Winnenden die Landesverbandstagung des LIV Baden-Württemberg statt. Mit den Badenern wird weiter über die Schaffung eines gemeinsamen Landesverbands diskutiert.

LIM Horst Herzig dankte in seinem Grußwort Jörg Failmezger, OM der Bildhauer- und Steinmetz-Innung Ludwigsburg, Böblingen, Rems-Murr, für die Ausrichtung der diesjährigen Landestagung. Herzig verwies auf

die zum Gestaltungs-Wettbewerb Grabzeichen erschienene Broschüre, die beim LIV bestellt werden kann. Hinsichtlich des neuen Rahmentarifvertrags habe bisher noch keine Einigung erzielt werden können.

Man habe zusammen mit Bayern ein gemeinsames Tarifgebiet bilden wollen, was die bayrische Seite abgelehnt habe. Am 11. April 2008 feiert der Landesverband 100-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass soll zusammen mit der Innung Stuttgart ein großes Fest ausgerichtet werden.

Verhandlungen mit Baden

Derzeit gibt es wieder Gespräche über einen Beitritt der badi-



schen Steinmetz-Innungen zum LIV Baden-Württemberg. Im letzten Jahr waren die Verhandlungen ergebnislos abgebrochen worden. Bezüglich der notwendigen Anpassung der Satzung stehe man in Verhandlungen mit dem Wirtschaftsministerium, so Herzig. Er sei zuversichtlich, dass man zu einer Einigung komme. Auch der badische Vorsitzende Friedolf Fehr, der in Winnenden ein Grußwort sprach, gab sich optimistisch. Vielleicht könne man sich schon im nächsten Jahr mit einer »gemeinsamen schlagkräftigen Organisation« präsentieren.



LIM Horst Herzig



Jörg Failmezger, OM der Bildhauer- und Steinmetz-Innung Ludwigsburg, Böblingen, Rems-Murr



Ausstellung »Stelen Sentenzen«: Arbeit von Martin Kirstein



»Stelen Sentenzen«: Ergänzungsausstellung im Spielhaus des Schlossparks

Ehrungen und Vorträge

Auf der Verbandstagung wurden Karl-Heinz Oelmeier, Fritz Schneider jun., Helmut Feige, Hartmut Koser und Peter Dietl mit der Großen Bronzenen Ehrennadel des BIV geehrt. Alfred Groß erhielt die Kleine und Jörg Failmezger die Große Silberne Ehrennadel.

EUROROC-Generalsekretär Prof. Dr. Gerd Merke hielt einen Vortrag zum Thema »Aktuelles Friedhofsrecht«. In der Friedhofssatzung müsse geregelt sein, wer wann Zutritt zum Friedhof hat, so Prof. Dr. Merke. Es könne ein Passus aufgenommen werden, der vorschreibt, dass Steinmetzarbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden dürfen. So könne verhindert werden, dass andere Gewerke Aufgaben von Steinmetzen übernehmen.

DNV-Geschäftsführer Reiner Krug referierte über die neue europäische CE-Normung und die Auswirkung auf das Steinmetzhandwerk. Seit 1. September 2006 sind Nachweise für die CE-Kennzeichnung von Fliesen sowie Wand- und Bodenplatten aus Naturstein Pflicht. Laut Krug bedeutet das für Steinmetzen u. a., dass im Falle einer Auslieferung von Natursteinen ohne CE-Kennzeichnung schriftlich darauf hingewiesen werden müsse.

Ausstellung im Schlosspark

Im Rahmen der Landestagung wurde die Ausstellung »Stelen Sentenzen« im Schlosspark Winnenden besichtigt. Seit



Im Rahmen des »Würfelprojekts« ausgestellte Lehrlingsarbeiten

September 2006 werden hier Stelen mit eingearbeiteten Schriftbotschaften präsentiert, die Mitglieder der Innung Ludwigsburg, Böblingen, Rems-Murr unter Federführung des Ehrenobermeisters Martin Kirstein gestaltet haben. Auf der Landestagung wurde im Spielhaus des Schlossparks eine Zusatzausstellung mit Schriften eröffnet. Außerdem wurden Arbeiten präsentiert, die Lehrlinge der Innung im Rahmen eines sog. »Würfelprojekts« gefertigt

haben. Die Arbeiten entstanden aus 30 x 30 cm großen Würfeln aus MAULBRONNER SANDSTEIN sowie MÜHLBACHER SANDSTEIN (weitere Bilder zu den Ausstellungen unter: www.natursteinonline.de).

Im nächsten Jahr findet die Landesverbandstagung in Bad Rappenau statt, wo auch die Baden-Württembergische Landesgartenschau gastiert.

Sebastian Hemmer

Neue Satzung

Die Innung Karlsruhe hat bei ihrer Jahreshauptversammlung am 13. Juni eine neue Innungssatzung verabschiedet. Die Satzungsänderung wurde der Bildhauer- und Steinmetzinnung von der Handwerkskammer Karlsruhe nach routinemäßiger Prüfung empfohlen, wie Obermeister Gunther Wilhelm die Mitglieder vor der Beratung der neuen Satzung informierte. Joachim Huber von der Handwerkskammer Karlsruhe empfahl die Anwendung der neuen

Mustersatzung der Handwerkskammer. Hwk-Geschäftsführer Engelbert Wangler wies auf die Änderungen im Vergleich zur bisherigen Satzung hin. Nach ausführlicher Beratung wurde die Satzungsänderung von den anwesenden Mitgliedern einstimmig beschlossen. Im Rahmen der Ausstellung »Handwerkswelten« wird die Innung Flagge zeigen. Das Thema der Präsentation: »Fair, modern, verantwortungsvoll: Meister zeigen, wie es geht«.

Garantiert das Original

akiuco

aus Vietnam

Granit grau/gelb/grün/rot

Basalt anthrazit

Sandstein grün/rot/grau

Natursteine für Straße, Landschaft und Garten
Akiuco spricht für erstklassige Gesteine mit hoher Qualität, einzigartigen Farben und Top-Service. Garantiert keine Kinderarbeit. Mit CE-Zeichen und Prüfzeugnissen.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

**SCHANZ
NATURSTEINE**

Belchenstraße 5 · D-78628 Rottweil

Tel. +49 (0) 741- 34 85 911

www.schanz-natursteine.de

Neu erschienen:

Friedhofsrecht für die Praxis von Prof. Dr. Gerd Merke

Die 4. völlig überarbeitete und aktualisierte Auflage vermittelt Steinmetzen alles, was sie für die Arbeit auf dem Friedhof wissen müssen.

Preis: € 6,80

ISBN 978-3-87188-083-4

Bestellung unter

Tel.: 01 80/5 26 01 11

Fax: 01 80/5 26 01 01

E-Mail: abo.naturstein@guell.de

BUDDÉ

der Fachverlag für Grabmalkataloge

Grabmalkataloge, DIN A4, 28 bis 72 Seiten
Faltprospekte, 10 x 21 cm, 12 u. 24 Seiten
Spezial-Kataloge für das **Urnengrab**

Auf Wunsch mit Ihrem Firmeneindruck, individuell für Sie gestaltet. Bitte fordern Sie Ihr Mustersortiment an!

Splietterstraße 41, 48231 Warendorf, Tel 02581 / 30 76, Fax 6 28 50,
E-Mail: budde.grabmale@t-online.de, Internet: www.budde-grabmale.de

Sonderausstellung »Steinmetz«

Die Innung Heilbronn-Franken hat eine Sonderausstellung »Steinmetz« realisiert. Obermeister Roland Vorherr präsentierte die Ausstellung im Mühlbacher Sandsteinmuseum gemeinsam mit dem Organisator und stellvertretenden OM Manfred Holz, LIM Horst Herzig und Bürgermeister Eduard Muckle. Gezeigt werden von Auszubildenden gefertigte Ausstellungs-

stücke und eine Multivisions-schau. Die Ausstellung soll u. a. der Information von Schulklas-sen dienen.

Bei der anschließenden In-nungsversammlung wurde Ro-land Vorherr aus Creglingen ein-stimmig in seinem Amt als Obermeister bestätigt. Den Vor-stand komplettieren Manfred Holz (Eppingen) als stellvertre-ter Obermeister, Holger Rei-

hold (Eppingen), Ingolf Dietz (Kirchardt), Hans Lubinski (Ilsho-fen) sowie Thomas Rücker (Tal-heim), der gleichzeitig als Lehr-lingsswart fungiert. An der Lan-desgartenschau 2008 in Bad Rappenau wird sich die Innung mit einer lebenden Werkstätte, Mustergrabanlagen und Aus-stellungsstücken beteiligen.



Eröffnung der Sonderausstellung »Steinmetz« in Mühlbach mit Eduard Muckle, Jens Reimold, Roland Müller, Frieder Fundis, Manfred Holz, Horst Herzig, Peter Riek und Roland Vorherr (v. l. n. r.)

LIV Bayern

Studienreisen im Herbst

Der LIV Bayern veranstaltet im Herbst zwei Studienreisen nach Vietnam bzw. nach Madeira. Die Vietnamreise findet vom 25. November bis 5. Dezember statt. Auf dem Programm ste-hen u. a. ein Besuch des Ho Chi Minh-Mausoleums in Hanoi sowie Besichtigungen der alten Kaiserstadt in Hue und der al-

ten Tempelstadt von My Son. Ein Ausflug nach Saigon inklusi-ve einem Besuch bei einer Nat-urstein-Firma ist geplant. Im Rahmen eines Anschlusspro-gramms (5. bis 9. Dezember), können u. a. der Tempel von Angkor Wat sowie eine Ausbil-dungsstätte für Steinmetzen in Kambotscha besucht werden.

Der Reisepreis beträgt ohne Ver-längerung 1 998 €. Anmelde-schluss ist der 15. September. Die Besichtigungs- und Wan-derreise nach Madeira findet vom 6. bis 13. November statt. Der Reisepreis pro Person be-trägt 1390 €. Anmeldeschluss ist am 20. September.

*Mando Kramer
Tegelbergstr. 9
86316 Friedberg/Bayern
Tel.: 08 21/6 07 00 67
Fax: 08 21/6 07 00 68
info@artstone-mk.de
www.wanderreisen-awt.de*

AFD

Neuer AFD-Vorsitzender

Matthäus Vogel, Leiter des Friedhofs- und Bestattungsam-tes Karlsruhe (www.friedhof-karlsruhe.de) hat von Wolfgang Pape den Vorsitz der Arbeitsge-meinschaft Friedhof und Denk-mal (AFD) übernommen. Zum Ehrenmitglied der AFD wurde auf der Mitgliederversammlung in Röthenbach bei Nürnberg das langjährige Vorstandsmit-

glied Hans Peter Cornils er-nannt. Zum Programm der AFD-Jah-restagung gehörte auch der Be-such der zeitgleich stattfindenden Messe Stone+tec. Auf dem Stand des BIV beglück-wünschte BIM Martin Schwie-ren den neuen AFD-Vorsitzen-ten zu seiner Wahl. Auf dem Stand der Firma Strassacker er-

läuterte Günter Czasny die Ziele der unter seiner Regie erstell-ten Argumentationsmappe. In der Sonderschau »Zukunfts-werkstatt Grabmal« wurden praktische Beispiele für einen innovativen Umgang mit Grab-gestaltung und den Einsatz von Gemeinschaftsgräbern begut-achtet. Besuche des Nürnber-ger Süd- und Westfriedhofes

ermöglichten die Auseinander-setzung mit Gemeinschafts-grabanlagen und muslimischen Grabfeldern sowie der Neuge-staltung des alten Urnentem-pels auf dem Westfriedhof zu einem exklusiven Kolumbarium. Die nächste Mitgliederver-sammlung findet am 22. Mai 2008 in Kassel statt.

EACD

EACD in Slowenien

Am 7. Juli fand die 5. EACD-Vollversammlung im sloweni-schen Hotavlje statt. Die Veran-staltung war gut besucht. Auf der Tagesordnung stand u. a. ein Zwischenbericht über die EACD-Europatournee, in de-ren Rahmen derzeit sieben

Steinmetzen aus Deutschland, Österreich, Italien und Ungarn jeweils zu zweit für drei Wo-chen Ausbildungsblöcke in ver-schiedenen europäischen Län-dern absolvieren. Die jungen Meister selbst sind von der Ak-tion begeistert. Otto Kentzler,

Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, hat die Initiative bereits im Rahmen eines Treffens mit Bundeskanz-lerin Angela Merkel und EU-Kommissar Günter Verheugen gelobt. Neue Mitglieder in der EACD sind der LIV Baden e. V.

und der LIV Bayern. Ende 2008 soll unter der Schirmherrschaft der EACD eine erste Europäi-sche Grabmalkonferenz in Wien stattfinden. Wir berichten ausführlich in der nächsten Ausgabe.